



Beschlussvorlage Nr. 2018/032/1

09.04.2018

Federführend: Hauptamt

Beteiligt: Technische Betriebe

Tagesordnungspunkt:

Konzeption Stützpunktbauhöfe

- Konzeption Stützpunktbauhof Eichenberg

- Konzeption Arbeitsteam Neckartal

- Übernahme der Aufgaben des Fronmeisters in der Ortschaft Weiler durch die TBR Kernstadt

Beratungsfolge:

Ortschaftsrat Frommenhausen	07.03.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Hemmendorf	21.03.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Schwalldorf	21.03.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Weiler	22.03.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Obernau	05.04.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Bieringen	05.04.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Bad Niedernau	12.04.2018	Empfehlung	öffentlich
Ortschaftsrat Dettingen	12.04.2018	Empfehlung	öffentlich
Gemeinderat	15.05.2018	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

Grundsatzbeschluss Konzeption Stützpunktbauhöfe im GR am 14.03.2017 (Vorlage Nr. 2017/002)
Erweiterung Stützpunktbauhof Ergenzingen und Übernahme der Aufgaben des Bauhofes in Kiebingen durch die TBR im GR am 19.09.2017 (Vorlage-Nr. 2017/159)

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung eines Stützpunktbauhofes Eichenberg und eines Arbeitsteams Neckartal zum 01.11.2018. Gleichzeitig werden die Aufgaben des Fronmeisters für die Ortschaft Weiler von den TBR Kernstadt übernommen.

Anlagen:

1. Präsentation Bauhofkonzept Süd Fortschreibung

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Silvia Seeliger
Amtsleiterin

gez. Martin Beer
Betriebsleiter TBR

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

1. Allgemeines

Am 14.03.2017 wurde vom Gemeinderat der Grundsatzbeschluss für die Konzeption Stützpunktbauhöfe gefasst (Vorlage Nr. 2017/002). Dieser Beschluss beinhaltet im 1. Schritt die Umsetzung des Stützpunktbauhofes WWO für die Ortschaften Wendelsheim, Wurmlingen und Oberndorf zum 01.07.2017. In einem 2. Schritt erfolgten die Erweiterung des Stützpunktbauhofes Ergenzingen und die Übernahme der Aufgaben des Bauhofes in Kiebingen durch die TBR zum 01.10.2017 (Vorlage Nr. 2017/159). Die Umsetzung einer Konzeption für das Gebiet Eichenberg und Neckartal war zum 01.01.2019 geplant.

Die jetzt vorgeschlagene Umsetzung des Stützpunktbauhofes Eichenberg, des Arbeitsteams Neckartal und die Übernahme der Aufgaben des Fronmeisters in Weiler sollen organisatorisch zum 01.11.2018 erfolgen. Die personalrechtliche und betriebswirtschaftliche Umsetzung erfolgt aus Vereinfachungsgründen zum 01.01.2019.

2. Konzeption Stützpunktbauhof Eichenberg

Die Konzeption Stützpunktbauhof Eichenberg umfasst die Ortschaften Dettingen, Frommenhausen, Hemmendorf und Schwalldorf.

Den Ortschaften sind derzeit 2,25 Stellenanteile für Fronmeisteraufgaben zugeordnet. Auf der Grundlage der Grünkonzeption sind 4,74 Stellenanteile erforderlich. 90 % aus 4,74 Stellenanteilen sind die Grundlage für die Personalausstattung des Stützpunktbauhofes. Dies sind 4,27 Stellenanteile. Hiervon werden 0,75 durch die TBR Kernstadt (Sportplatzpflege) erbracht. Um einen effektiven Personaleinsatz zu gewährleisten, soll der Stützpunktbauhof mit 4,00 Stellen (davon 1 Stelle für einen Vorarbeiter) ausgestattet werden, statt mit rechnerisch 3,52. Dies wird durch folgende Argumente begründet:

- Längere Wegezeiten
- Ein Vergleich der Gemarkungsflächen mit dem Stützpunktbauhof WWO mit 1.798 ha ergibt, dass die Gemarkung des Stützpunktbauhofes Eichenberg mit insgesamt 2.562 ha fast 1,5-fach größer ist.
- Die Häckselplätze der Ortschaften Dettingen und Schwalldorf (jeweils 0,05, also 0,1 Stellenanteile) werden durch die Stammebelegschaft des Stützpunktbauhofes betreut.
- Die Vertretung der Hausmeister erfolgt durch den Stützpunktbauhof in Einzelfällen und wenn möglich auch bei langfristigem Personalausfall.

Ansprechpartner für die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher ist der Vorarbeiter des Stützpunktbauhofes.

Es ist geplant, den Stützpunktbauhof in Dettingen anzusiedeln. In Frommenhausen ist eine Außenstelle vorgesehen. Eine Konzeption hierfür liegt noch nicht vor. Vorhandene Geräte und Maschinen gehen abhängig von ihrem Zustand auf die TBR über.

3. Konzeption Arbeitsteam Neckartal

Die Konzeption Arbeitsteam Neckartal umfasst die Ortschaften Bad Niedernau, Bieringen und Obernau.

Den Ortschaften sind derzeit 0,64 Stellenanteile für Fronmeisteraufgaben zugeordnet. In diesen Ortschaften werden bisher schon umfangreiche Aufgaben von den TBR Kernstadt erledigt. Auf der Grundlage der Grünkonzeption sind 3,54 Stellenanteile erforderlich. 90 % hiervon sind 3,2 Stellenanteile. 1,25 Stellenanteile werden von den TBR Kernstadt für die Pflege des Kurparks, der

Neckarwiesen in Bieringen und für die Sportplatzpflege erbracht. 2 Stellen werden dem Arbeitsteam Neckartal zugeordnet. Diese Mitarbeiter werden die Einrichtungen der Technischen Betriebe in der Kernstadt nutzen. Ein neuer Stützpunktbauhof ist somit nicht erforderlich. Dieses Arbeitsteam soll auch die Aufgaben der Dorfreinigung, Absperrungen und schnelle Einsätze für die Ortschaft Weiler wahrnehmen und unterstützend für die Ortschaft Kiebingen tätig sein.

4. Fronmeisteraufgaben in der Ortschaft Weiler

Die Ortschaft Weiler hat derzeit 0,15 Stellenanteile für Fronmeisteraufgaben. In Weiler werden bisher schon umfangreiche Aufgaben von den TBR Kernstadt erledigt. Auf der Grundlage der Grünkonzeption sind 1,26 Stellenanteile erforderlich. 90 % hiervon sind 1,1 Stellenanteile. Diese Stellenanteile sind direkt beim Bauhof in der Kernstadt angesiedelt.

5. Bauhof Kernstadt – Gesamtbilanz der Stellenverlagerungen der Stadt zu den TBR

Stellenplan 2018	Stellenverlagerungen
Verlagerung Stellen Fronmeister von der Stadt	5,00
Verlagerung Stellen Grünpflege Hausmeister	0,34
Aufgabenverlagerung zu TBR Grünpflege Hausmeister (ohne Stellenverlagerungen) 0,33	
Erforderliche Stellenschaffung bei TBR wegen leistungsgemindertem MA 0,5 Stelle	
Summe Stellenverlagerungen zu den TBR Stellenplan 2018	5,34
Stellenplan 2019	
Verlagerung Stellen Fronmeister von der Stadt	3,04
Verlagerung Stellen Grünpflege Hausmeister	0,30
Summe Stellenverlagerungen zu den TBR Stellenplan 2019	3,34
Summe Stellenverlagerungen zu den TBR	8,68
Stellenverlagerungen Häckselplätze Stellenplan 2018	0,15
Stellenverlagerungen Häckselplätze Stellenplan 2019	0,10

6. Umsetzung Hausmeisterkonzeption

Derzeit sind in den Ortschaften Bad Niedernau, Bieringen, Dettingen, Frommenhausen, Hemmendorf, Obernau, Schwalldorf und Weiler für Hausmeisteraufgaben ohne Grünpflege 0,97 Stellenanteile im Stellenplan ausgewiesen. Eine Überprüfung der Hausmeisterdeputate ergab 1,51 Stellenanteile. Deshalb sind im Stellenplan 2019 0,54 Stellenanteile zu schaffen. Bei der Umsetzung werden die neu kalkulierten Stellenanteile bereits berücksichtigt.

Die in den Ortschaften derzeit vorhandene 4,31 Stellenanteile für Fron- und Hausmeisteraufgaben verteilen sich auf derzeit 17 Personen mit zum Teil sehr kleinen Stellenanteilen. Ziel ist es, bei den Hausmeisteraufgaben durch eine räumliche Bündelung etwas größere Deputate zu bekommen. Geplant ist folgende Aufteilung:

Ortschaft	Deputat	Aufteilung in Bezirke		
		Bezirk 1	Bezirk 2	Bezirk 3

Bad Niedernau	0,25	0,25			
Bieringen	0,20	0,20			
Dettingen	0,3		0,3		
Frommenhausen	0,17			0,17	
Hemmendorf	0,15		0,15		
Obernau	0,18	0,18			
Schwalldorf	0,11			0,11	
Weiler	0,15				Zuordnung zur Kernstadt
SUMME	1,51	0,63	0,45	0,28	

Deputate Stand 30.04.2018

Problematisch verbleibt die Vertretung der Hausmeister. Eine gegenseitige Vertretung ist bei den weiterhin kleinen Deputaten nicht möglich. Deshalb wird eine Vertretung durch den Stützpunktbauhof Eichenberg und das Arbeitsteam Neckartal vorgeschlagen oder durch den Hausmeisterpool in der Kernstadt. Für die Vertretung durch den Hausmeisterpool der Kernstadt ist ein zusätzliches Deputat von ca. 20 % d.l. zu schaffen. Langfristig wäre es das Ziel, diese Stellenanteile vorhandenen Hausmeisterinnen und Hausmeistern der Kernstadt zuzuordnen.

Die geplante Aufteilung kann nur im Rahmen der Personalfuktuation umgesetzt werden. Nachdem es eher schwierig ist, Teilzeitmitarbeiter/innen vor allem mit kleinen Stellenanteilen in die TBR zu integrieren, werden diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Hausmeister eingesetzt. Ggf. werden Hausmeisteraufgaben mit Reinigungsaufgaben gebündelt.

7. Beratung in den Ortschaftsräten

Beratungsergebnis in den Ortschaftsräten:			Datum der Sitzung:
Bad Niedernau	einstimmig		12.04.2018
Bieringen	einstimmig		05.04.2018
Dettingen	einstimmig		12.04.2018
Frommenhausen	einstimmig		07.03.2018
Hemmendorf	einstimmig		21.03.2018
Obernau	mehrheitlich	(3 Ja, 1 Enth.)	05.04.2018
Schwalldorf	mehrheitlich	(4 Ja, 1 Nein, 1 Enth.)	21.03.2018
Weiler	mehrheitlich	(3 Ja, 4 Enth.)	22.03.2018

Vom Ortschaftsrat Bieringen wurde die Benennung als „Arbeitsteam“ Neckartal anstelle von Stückpunktbauhof und Arbeitskolonne vorgeschlagen. Diese Anregung wurde aufgegriffen.

8. Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung eines Stützpunktbauhofes Eichenberg und eines Arbeitsteams Neckartal zum 01.11.2018. Gleichzeitig werden die Aufgaben des Fronmeisters für die Ortschaft Weiler von der TBR Kernstadt übernommen.